

Gerätebeschreibung und Gebrauchsanweisung

ACCUVAC® Rescue



Absaugpumpe

WM 10600

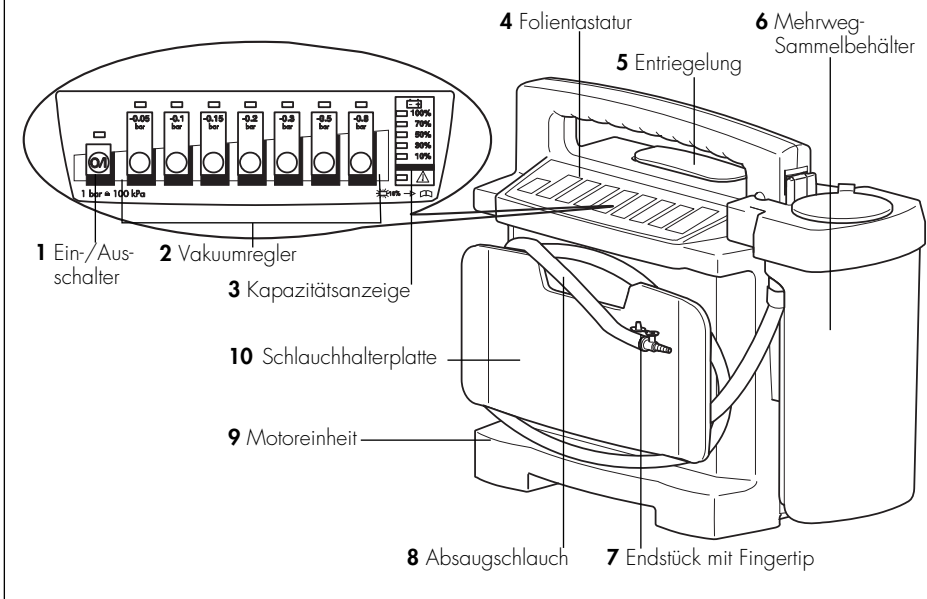
WM 10620

WEINMANN

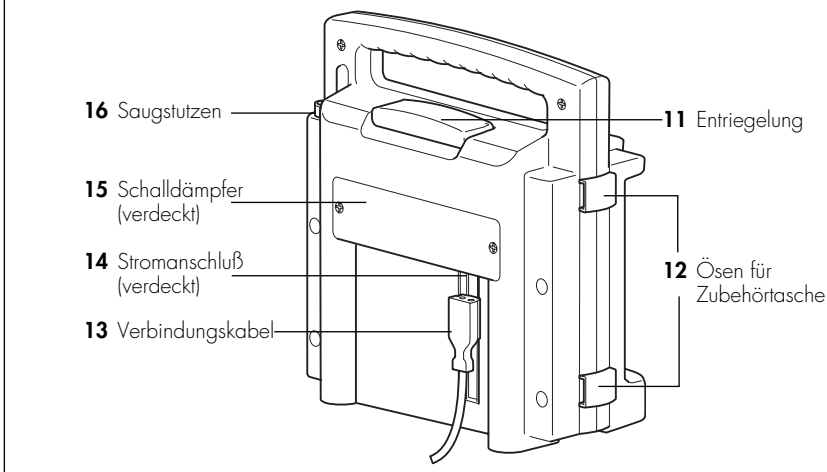
Inhalt

1. Gerätebeschreibung	3	5. Hygienische Aufbereitung	21
1.1 Verwendungszweck.	3	5.1 Vorbereitung	21
1.2 Funktionsbeschreibung	4	5.2 Reinigung, Desinfektion und Sterilisation	23
2. Sicherheitshinweise	6	5.3 Zusammenbau.	24
2.1 Besondere Kennzeichen am Gerät	6	6. Funktionskontrolle	26
2.2 Sicherheitsbestimmungen	7	6.1 Fristen	26
3. Montage	10	6.2 Durchführung.	27
3.1 Montage mit Wandhalterung	10	7. Störungen und deren Beseitigung	29
3.2 Montage eines Einmal-Sammelbehälters	11	7.1 Akku	30
3.3 Montage einer Zubehörtasche	13	7.1.1 Akku wechseln	
3.4 Montage eines Spülglasses	13	7.1.2 Kalibrierung der Kapazitätsanzeige	33
4. Bedienung	15	7.2 Sicherungen wechseln	33
4.1 Inbetriebnahme.	15	7.3 Schalldämpfer wechseln	35
4.2 Absaugen	16	7.4 Entsorgung	35
Entlüften des Systems		8. Wartung	36
Entleeren des Mehrweg- Sammelbehälters		9. Lieferumfang	37
4.3 Absaugung beenden	18	9.1 Serienmäßiger Lieferumfang	37
4.4 ACCUVAC® Rescue laden	19	9.2 Zubehör.	38
		9.3 Ersatzteile	40
		10. Technische Daten	42
		11. Garantie	43

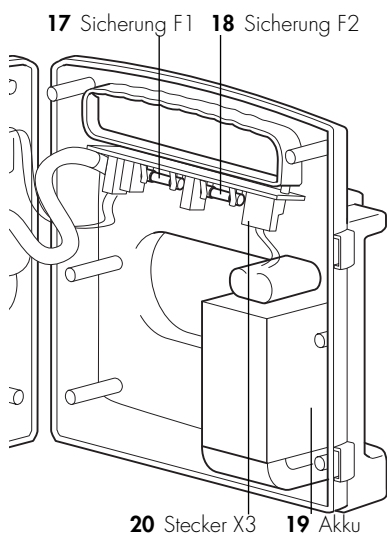
ACCUVAC® Rescue von vorne mit Mehrweg-Sammelbehälter



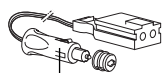
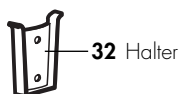
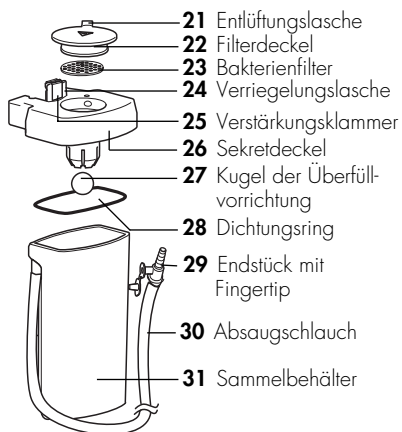
ACCUVAC® Rescue von hinten ohne Sammelbehälter



ACCUVAC® Rescue von innen

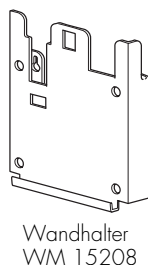
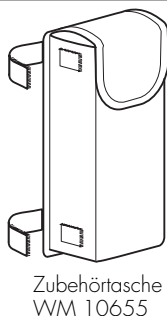
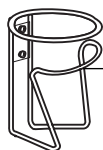


Mehrweg-Sammelbehälter



Zubehör

34 Einmal-Sammelbehälter WM 15268



1. Gerätebeschreibung

1.1 Verwendungszweck

ACCUVAC® Rescue ist eine mobile, tragbare, elektrisch betriebene Absaugpumpe.

Sie können sie einsetzen:

- um Ansammlungen von Blut, Sekret, und Nahrungsbestandteilen aus der Mundhöhle, dem Nasen-Rachen-Raum und dem Bronchialsystem abzusaugen;
- um Vakuummatratzen und Vakuumschienen zu evakuieren.

ACCUVAC® Rescue:

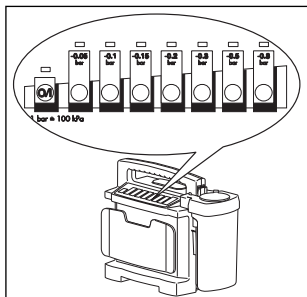
- kann bei sachkundigem Einsatz eine Verlegung der Atemwege und damit die Gefahr des Versagens der Atmung beseitigen;
- verringert den Energieverbrauch durch eine Leistungsreduzierung bei erreichtem Vakuum;
- wird wahlweise über einen eingebauten, wieder-aufladbaren Akku angetrieben;
- oder kann auch über eine externe Gleichspannungsquelle 12,0 - 13,8 V versorgt werden;
- ist auch für den Einsatz in Bettenräumen geeignet.



ACCUVAC® Rescue dürfen Sie **nicht** einsetzen:

- in medizinischen Räumen, in denen ein Potentialausgleich erforderlich ist (z.B. Herzchirurgie);
- in explosionsgefährdeten Bereichen.

1.2 Funktionsbeschreibung



Hinweis

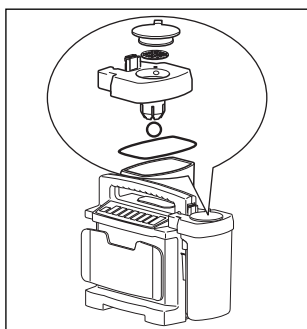
Eine elektrisch angetriebene Membranpumpe erzeugt das für die Absaugung erforderliche Vakuum.

Mit dem Vakuumregler **2** wählen Sie das gewünschte Vakuum zwischen $-0,05$ bar und $-0,8$ bar vor. Die Folientastatur **4** ist beleuchtet, so daß Sie auch bei Dunkelheit den Betriebszustand ablesen können.

Ist das von Ihnen gewählte Vakuum erreicht, schaltet die Pumpe auf Standby. Ändert sich das Vakuum, startet die Pumpe erneut, um das vorgewählte Vakuum wieder aufzubauen.

Das Sauggut gelangt über den Absaugschlauch **8** in den Sammelbehälter.

Mehrweg-Sammelbehälter



Der Mehrweg-Sammelbehälter **6** ist seitlich an der Motoreinheit befestigt und direkt auf den Saugstutzen **16** der Motoreinheit **9** gesteckt. Damit entfällt ein Zwischenschlauch.

Ein auswechselbarer hydrophober Bakterienfilter **23** im Sekretdeckel **26** verhindert das Eindringen von Bakterien und Flüssigkeitstropfen in die Motoreinheit **9** und die Abgabe über den Schalldämpfer **15** in die Umgebung.

Den Bakterienfilter können Sie mehrfach verwenden und sterilisieren.

Wichtig!

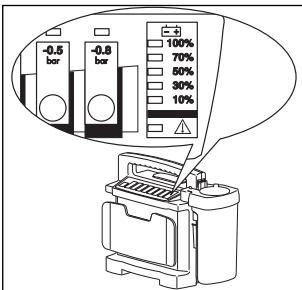
Tauchen Sie den Bakterienfilter nicht in Desinfektionsflüssigkeit, da sonst die hydrophoben Eigenschaften negativ beeinflußt werden.

Eine Überfüllvorrichtung verhindert das Eindringen von Sekret in die Motoreinheit. Dabei schwimmt die Kugel **27** auf der Sekretoberfläche auf, bis sie den Austritt versperrt.

Spannungsversorgung

Die Spannungsversorgung kann erfolgen:

1. über den eingebauten Akku **19**.
2. unter Verwendung der Verbindungsleitung über ein vorhandenes 12 Volt-KFZ-Bordnetz.
3. mit dem als Zubehör erhältlichen Netz- und Ladegerät.



Die Kapazitätssanzeige **3** zeigt Ihnen den Ladezustand des Akkus in Prozent an.

Der Akku wird automatisch aufgeladen, sobald Sie das Gerät ausschalten und mit einer externen Spannungsversorgung verbinden (siehe „10. Technische Daten“ auf Seite 42).

2. Sicherheitshinweise

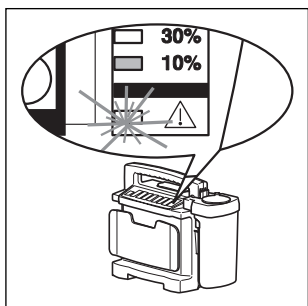
2.1 Besondere Kennzeichen am Gerät

Mehrweg-Sammelbehälter



Das Symbol auf dem Filterdeckel **22** weist Sie auf den eingebauten Bakterienfilter **23** hin. Diesen müssen Sie nach Gebrauch erneuern oder sterilisieren, um einer Infektionsgefahr vorzubeugen (siehe „5. Hygienische Aufbereitung“ auf Seite 21).

Kapazitätsanzeige



Das Achtungs-Symbol in der Kapazitätsanzeige **3** weist Sie auf die Gefahr der Tiefentladung hin, durch die der Akku **19** beschädigt werden kann.

Spätestens wenn die 10%-LED aufleuchtet, sollten Sie ACCUVAC® Rescue laden (siehe „4.4 ACCUVAC® Rescue laden“ auf Seite 19).

Wenn die 10%-LED blinkt, müssen Sie die Kapazitätsanzeige **3** neu kalibrieren (siehe „7.1.2 Kalibrierung der Kapazitätsanzeige“ auf Seite 32).

2.2 Sicherheitsbestimmungen

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie der Sicherheit Ihrer Patienten und nach den Anforderungen des MPG (Medizinproduktegesetz) beachten Sie bitte folgendes:

- Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch. Sie ist Bestandteil des Gerätes und muß jederzeit verfügbar sein.
- Bevor Sie mit ACCUVAC® Rescue arbeiten, müssen Sie die Handhabung verstanden haben.
- Beachten Sie bitte diese Gebrauchsanweisung, wenn Sie mit ACCUVAC® Rescue arbeiten.
- Beachten Sie bitte zur Vermeidung einer Infektion oder bakteriellen Kontamination den Abschnitt „5. Hygienische Aufbereitung“ auf Seite 21.
- Benutzen Sie ACCUVAC® Rescue nur, wenn Sie medizinisch ausgebildet und in der Absaugtechnik unterwiesen sind. Durch unsachgemäße Anwendung können schwere körperliche Schäden verursacht werden.
- Verwenden Sie ACCUVAC® Rescue nur für den beschriebenen Verwendungszweck (siehe „1.1 Verwendungszweck“ auf Seite 3).
- Lassen Sie Inspektionen und Instandsetzungsarbeiten nur durch den Hersteller Weinmann oder sachkundiges Personal durchführen.
- Beim Einsatz von Fremdartikeln kann es zu Funktionsausfällen und Nicht-Biokompatibilität kommen. Bitte beachten Sie, dass in diesen Fällen jeglicher Anspruch auf Garantie und Haftung erlischt, wenn weder das in der Gebrauchsanweisung empfohlene Zubehör noch Originalersatzteile verwendet werden.



- Achten Sie während des Absaugvorganges insbesondere darauf, daß keine Verletzungen im Mund- und Rachenraum des Patienten, z.B. an den Schleimhäuten, verursacht werden.

Eine kurzzeitige Unterbrechung des Soges, z.B. beim Festsaugen an der Haut, erreichen Sie durch kurzes Öffnen des Fingertips.

- Arbeiten Sie beim bronchialen Absaugen steril und verwenden Sie ausschließlich sterile Absaugkatheter.

Wichtig!

- Entsorgen Sie Flüssigkeiten wie Blut und Sekrete sowie die damit kontaminierten Teile gemäß den Richtlinien des Bundesgesundheitsblattes „Anforderungen der Hygiene an die Abfallentsorgung“ (herausgegeben vom Bundesgesundheitsamt, zu beziehen über Carl Heymanns Verlag Köln).
- ACCUVAC® Rescue sollten Sie nur im Stehen betreiben, da sonst die Kugel **27** der Überfüllvorrichtung die Verbindung zur Motoreinheit **9** nicht sicher sperrt und Sekret in die Motoreinheit gelangen kann. Dies kann zur Schädigung der Pumpe führen.
- Um die Lebensdauer des Akkus **19** zu erhöhen, darf dieser nicht tiefentladen werden. Bitte laden Sie den Akku spätestens beim Aufleuchten der roten 10%-LED der Kapazitätsanzeige **3**.
- Um der Gefahr der Tiefentladung zu begegnen, dürfen Sie ACCUVAC® Rescue auf keinen Fall im ungeladenen Zustand lagern. Führen Sie vorher eine Ladung durch, entsprechend „4.4 ACCUVAC® Rescue laden“ auf Seite 19.
- Akkus entladen sich auch bei Nichtbenutzung. Diese Selbstentladung steigt mit zunehmender Temperatur und beträgt etwa 50% bei 20 °C und 1,5 Monaten Nichtbenutzung. Halten Sie deshalb bitte die Intervalle der Funktionskontrolle ein (siehe „6. Funktionskontrolle“ auf Seite 26).

- Den Bakterienfilter **23** dürfen Sie nicht in Desinfektionsflüssigkeit tauchen, da sonst die hydrophoben Eigenschaften verloren gehen.
- Die Motoreinheit **9** dürfen Sie nicht in einem Autoklaven sterilisieren.
- Die Motoreinheit **9** dürfen Sie nicht in eine Desinfektionslösung tauchen.
- Für den Fall eines Geräteausfalles empfehlen wir, eine alternative Absaugmöglichkeit bereitzuhalten.
- Benutzen Sie bitte keine Funktelefone (Handy) in absoluter Nähe von ACCUVAC® Rescue.
Im Patientenraum des Rettungswagens ist der Betrieb der ACCUVAC® Rescue problemlos möglich, auch wenn im Fahrerhaus ein Handy in Betrieb ist.

3. Montage

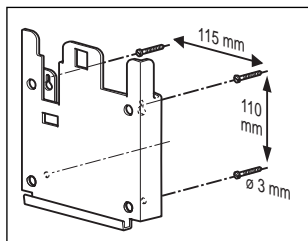
Sie erhalten ACCUVAC® Rescue betriebsbereit geliefert.

Wichtig!

Bitte laden Sie ACCUVAC® Rescue vor dem ersten Einsatz vollständig auf (siehe „4.4 ACCUVAC® Rescue laden“ auf Seite 19).

3.1 Montage mit Wandhalterung

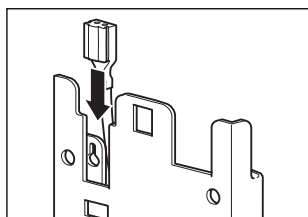
Zur Wandmontage der ACCUVAC® Rescue können Sie den Wandhalter WM 15208 als Zubehör erhalten.



1. Markieren Sie die erforderlichen Bohrungen an der Befestigungsstelle.

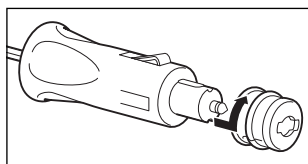
Dazu können Sie auch die mitgelieferte Bohrschablone benutzen.

2. Bohren Sie die Befestigungslöcher mit einem Bohrer Ø 3 mm.
3. Schrauben Sie den Wandhalter mit den beiliegenden Blechschrauben fest.
4. Schieben Sie den Gerätestecker der Verbindungsleitung in die Führungsschiene der Wandhalterung, bis er mit der Zunge einrastet.

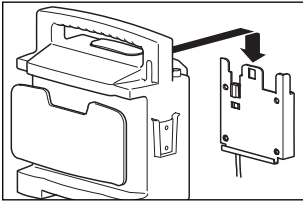


5. Stecken Sie den Autostecker der Verbindungsleitung **33** in eine 12 Volt-Geichspannungsquelle.

Auf den Autostecker ist ein roter Adapterring aufgesteckt. Dieser ist erforderlich, falls Sie den Autostecker in eine Zigarettanzünderbuchse stecken

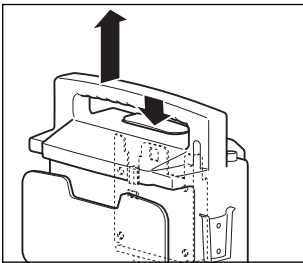


wollen. Zur Verbindung mit dem Netz- Ladegerät WM 2645 (Zubehör) oder einer 12 V KFZ-Steckdose, müssen Sie den roten Adapterring abziehen.



6. Hängen Sie ACCUVAC® Rescue in die Wandhalterung.

Ist ACCUVAC® Rescue ausgeschaltet, wird sie über die Gleichspannungsquelle automatisch geladen.

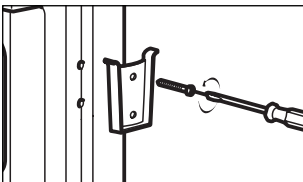


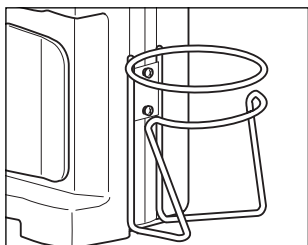
7. Soll ACCUVAC® Rescue zum Einsatz aus der Halterung entnommen werden, drücken Sie die Entriegelungstaste **5** und ziehen ACCUVAC® Rescue nach oben aus der Halterung heraus.

3.2 Montage eines Einmal-Sammelbehälters

Anstelle des mitgelieferten Mehrweg-Sammelbehälters **6** können Sie auch einen als Zubehör lieferbaren Einmal-Sammelbehälter **34** mit dem Set, Korbhalter **42** montieren. Sie können diesen Umrüstsatz unter der Bestellnummer WM 15262 erhalten.

1. Trennen Sie den Mehrweg-Sammelbehälter **6** von der Motoreinheit **9**.
2. Schrauben Sie den Halter **32** von der Motoreinheit ab.

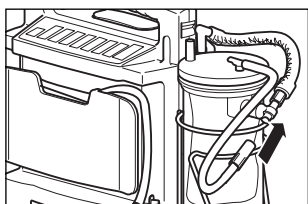




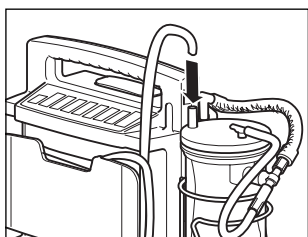
3. Schrauben Sie an gleicher Stelle den Korbhalter **42** an.
4. Setzen Sie den Sammelbehälter **41** in den Korbhalter.



5. Verbinden Sie mit dem Vakuumschlauch **39** das T-Stück des Sammelbehälters **41** mit dem Saugstutzen **16** der Motoreinheit **9**.
6. Setzen Sie einen neuen Einmal-Absaugbeutel **37** ein.



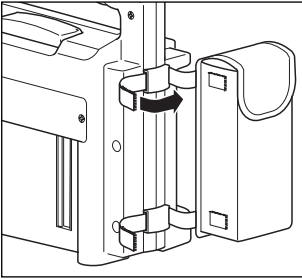
7. Stecken Sie den Zwischenschlauch **36** auf das T-Stück **40**.



8. Stecken Sie einen neuen Absaugschlauch **35** auf den entsprechenden Anschluß des Einmal-Absaugbeutels.

3.3 Montage einer Zubehörtasche

Als Zubehör können Sie die Zubehörtasche WM 10655 bestellen. Sie dient der Aufnahme von Absaugkathetern und anderen Kleinteilen. Die Zubehörtasche können Sie nicht gleichzeitig mit einem Spülglas montieren (siehe „3.4 Montage eines Spülglases“ auf Seite 13).



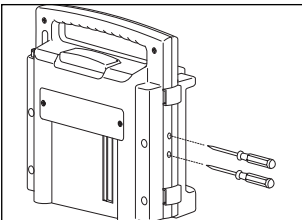
1. Befestigen Sie die Zubehörtasche mit den Klettbandern an den Schlaufen der Motoreinheit.

3.4 Montage eines Spülglases

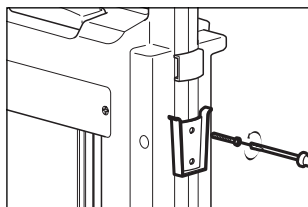
An der linken Geräteseite können Sie einen zusätzlichen Sammelbehälter als Spülglas zur Aufnahme einer Spülflüssigkeit, z.B. Wasser, montieren.

Das Set Spülglas WM 15229 besteht aus:

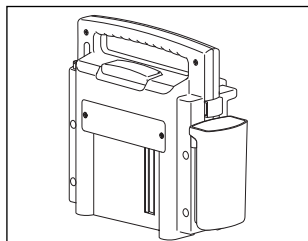
- Sammelbehälter **31** WM 10631
- Halterset **32** WM 15271



1. Durchstoßen Sie die verschlossenen beiden Gehäusebohrungen der linken Geräteseite mit einem spitzen Gegenstand.



2. Befestigen Sie den Halter **32** auf der linken Geräteseite.

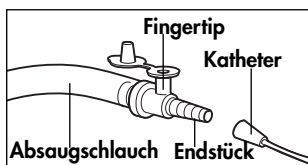


3. Schieben Sie das Spülglas in den Halter.

4. Bedienung

4.1 Inbetriebnahme

Tip: Bei der Verwendung des Mehrweg-Sammelbehälters **6** erleichtern Sie sich die Reinigung, wenn Sie vor Beginn der Absaugung ca. 50 bis 100 ml Desinfektionsflüssigkeit oder auch Wasser einfüllen. Die abgesaugten Bestandteile setzen sich dann nicht so leicht am Behälterboden fest.

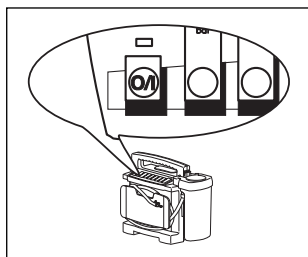


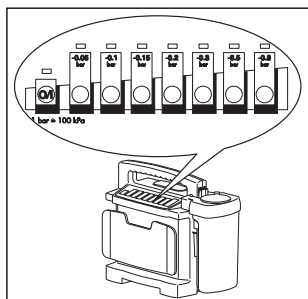
1. Wickeln Sie den Absaugschlauch **8** von der Schlauchhalterplatte **10** ab.
2. Adaptieren Sie gegebenenfalls einen Absaugkatheter passender Größe für tracheale oder nasopharyngeale Absaugung am Endstück.

Zum wirksamen Absaugen von zähflüssigen und festen Nahrungsbestandteilen aus der Mundhöhle, ziehen Sie das Endstück **7** vom Absaugschlauch **8** ab und benutzen nur den Absaugschlauch.

3. Drücken Sie die Taste **O/I**.

Nach dem Einschalten leuchten zur Überprüfung für eine Sekunde alle LEDs auf. Danach leuchten nur die LEDs weiter, die den Betriebszustand anzeigen.





4. Wählen Sie das gewünschte Vakuum, indem Sie die entsprechende Taste drücken.

ACCUVAC® Rescue ist jetzt betriebsbereit, und Sie können mit der Absaugung beginnen.

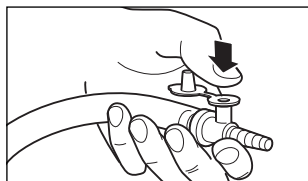
4.2 Absaugen



Achtung

Achten Sie während des Absaugvorganges bitte darauf, dass keine Verletzungen im Mund- und Rachenraum des Patienten, vor allem an den Schleimhäuten, verursacht werden.

- Eine kurzzeitige Unterbrechung des Soges, z.B. beim Festsaugen an der Haut, erreichen Sie durch Öffnen des Fingertips **29**.



Den Fingertip können Sie dauerhaft geöffnet lassen und mit dem Daumen zuhalten. Zum Entlüften brauchen Sie dann nur kurz den Daumen anzuheben.

Wichtig!

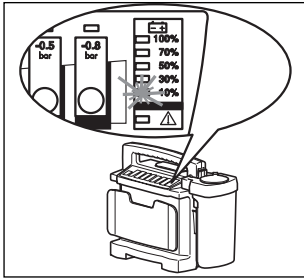
Achten Sie bitte darauf, dass ACCUVAC® Rescue beim Betrieb immer steht, weil sonst die Kugel **27** der Überfüllvorrichtung die Verbindung zur Motoreinheit **9** nicht sicher sperren kann. Dadurch könnte Sekret in die Motoreinheit gelangen und die Pumpe beschädigen.

Hinweis

Beobachten Sie während der Absaugung, wie voll der Sammelbehälter **31** ist. Bitte leeren Sie den Sammelbehälter immer schon bei Erreichen der Füllgrenze. Sie verhindern somit ein Verschmutzen der Überfüllvorrichtung und minimieren den Reinigungsaufwand.

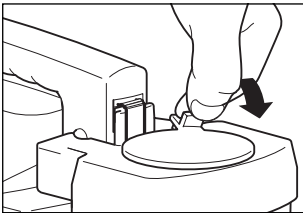
Hat die Überfüllvorrichtung während des Absaugvorganges vor Erreichen der Füllgrenze angesprochen, so müssen Sie den Absaugvorgang kurzzeitig unterbrechen und das System entlüften (siehe „Entlüften des Systems“ auf Seite 17).

Hinweis



Bitte kontrollieren Sie während der Absaugung auch regelmäßig den Ladezustand des Akkus. Spätestens wenn an der Kapazitätsanzeige **3** die 10%-LED aufleuchtet, sollte die Absaugung mit einem Ersatzgerät fortgeführt werden. Bei einer weiteren Entladung kann der Akku **19** durch Tiefentladung geschädigt werden und es steht danach nicht mehr die volle Kapazität zur Verfügung.

Entlüften des Systems



1. Heben Sie die Entlüftungslasche **21** des Filterdeckels an, bis die Kugel **27** der Überfüllvorrichtung zurückgefallen ist.
2. Stecken Sie die Lasche **21** wieder ein. Sie können jetzt weiter absaugen.

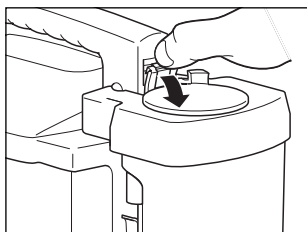
Entleeren des Mehrweg-Sammelbehälters

Wenn der Mehrweg-Sammelbehälter **6** bis zur Füllgrenze voll ist, müssen Sie den Absaugvorgang unterbrechen und den Sammelbehälter **31** leeren.

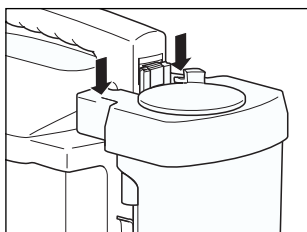
Wichtig!

Achten Sie beim Abnehmen und Entleeren des Sammelbehälters **31** bitte darauf, daß sich der Sekretdeckel **26** nicht versehentlich vom Sammelbehälter löst und der Inhalt überschwappt.

1. Wickeln Sie den Absaugschlauch **8** von der Schlauchhalterplatte **10** ab, damit sich der Behälter **6** leichter entnehmen läßt und sich nicht aus Versehen der Sekretdeckel **26** löst.



Wichtig!

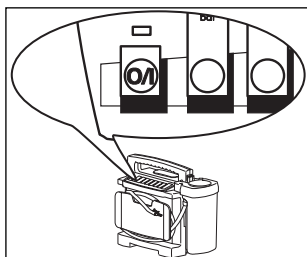


2. Nehmen Sie den Mehrweg-Sammelbehälter **6** von der Motoreinheit **9** ab. Ziehen Sie dazu die Verriegelungslasche **24** heraus und ziehen dann den Behälter nach oben ab.
3. Ziehen Sie den Sekretdeckel **26** vorsichtig ab.
4. Entleeren Sie den Sammelbehälter **31**.

Beachten Sie bei der Entsorgung bitte die entsprechenden Vorschriften (siehe „2.2 Sicherheitsbestimmungen“ auf Seite 7).

5. Stecken Sie den Sekretdeckel **26** wieder auf den Sammelbehälter **31**.
6. Hängen Sie den Sammelbehälter wieder an der Motoreinheit ein. Achten Sie bitte darauf, dass der Sekretdeckel auf die Motoreinheit heruntergedrückt wird und die Verriegelungslasche mit der Verstärklungsklammer einrastet.
7. Stecken Sie gegebenenfalls den Absaugschlauch **8** wieder auf. Sie können jetzt weiter absaugen.

4.3 Absaugung beenden



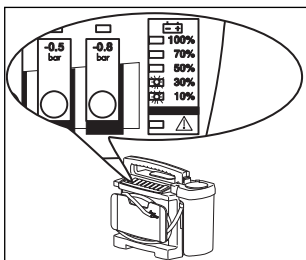
Nach Beendigung des Absaugvorgangs:

1. Schalten Sie ACCUVAC® Rescue aus, indem Sie die Taste **O/I** drücken.

Die Taste bleibt nach dem Ausschalten im Akkubetrieb noch ca. 10 Minuten beleuchtet, damit sie beim Einsatz im Dunkeln schnell gefunden wird, wenn das Gerät wieder eingeschaltet werden soll.

2. Entleeren Sie den Sammelbehälter (siehe „Entleeren des Mehrweg-Sammelbehälters“ auf Seite 17).
3. Reinigen Sie ACCUVAC® Rescue (siehe „5. Hygienische Aufbereitung“ auf Seite 21).

4.4 ACCUVAC® Rescue laden



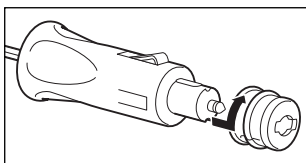
Wir empfehlen Ihnen, ACCUVAC® Rescue zu laden, sobald die Kapazitätsanzeige **3** 30% anzeigt. Sie stellen damit sicher, daß für den nächsten Einsatz eine ausreichende Betriebszeit zur Verfügung steht.

ACCUVAC® Rescue besitzt eine intelligente Ladesteuerung. Sie sorgt dafür, daß der Akku **19** optimal schnell und bei Erhaltungsladung auf unbegrenzte Zeit schonend geladen wird.

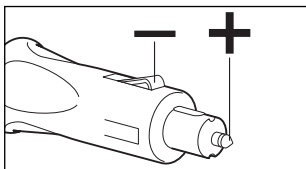
Durch die intelligente Ladesteuerung ist eine Überladung und Beschädigung des Akkus ausgeschlossen.

Zum Laden werden 12,0 V – 13,8 V Gleichspannung mit maximal 3,2 Ampere benötigt. Eine komplette Ladung dauert ungefähr 2 Stunden. Als Ladestromquelle kann dienen:

- Das 12 Volt-KFZ-Bordnetz.
- Das als Zubehör lieferbare Netz- und Ladegerät WM 2645.

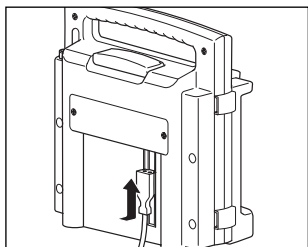


Auf den Autostecker ist ein roter Adapterring aufgesteckt. Dieser ist erforderlich, falls Sie den Autostecker in eine Zigarettenanzünderbuchse stecken wollen. Zur Verbindung mit dem Ladegerät oder einer 12 V KFZ-Steckdose müssen Sie den roten Adapterring abziehen.



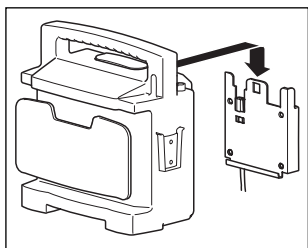
Achtung! Beachten Sie bitte die korrekte Polung des Autosteckers, da ACCUVAC® Rescue sonst Schaden nehmen kann.

Laden ohne Wandhalterung



1. Schalten Sie ACCUVAC® Rescue aus.
2. Legen Sie den Gerätestecker des Verbindungskabels **13** in die Führungsschiene auf der Rückseite des Gerätes und schieben Sie ihn hinter die Abdeckplatte.
3. Stellen Sie die Spannungsversorgung her.
4. Sobald Sie die Spannungsversorgung hergestellt haben, beginnt nach einigen Sekunden selbständig der Ladevorgang. Dieser wird auf dem LED-Kapazitätsanzeigenband **3** als Lauflicht angezeigt und ist beendet, sobald das Lauflicht erlischt und die 100%-LED aufleuchtet.

Laden mit Wandhalterung



1. Schalten Sie ACCUVAC® Rescue aus.
2. Hängen Sie ACCUVAC® Rescue in die Wandhalterung.
3. Sobald Sie die Spannungsversorgung hergestellt haben, beginnt nach einigen Sekunden selbständig der Ladevorgang. Dieser wird auf dem LED-Kapazitätsanzeigenband **3** als Lauflicht angezeigt und ist beendet, sobald das Lauflicht erlischt und die 100%-LED aufleuchtet.

5. Hygienische Aufbereitung

ACCUVAC® Rescue und das verwendete Zubehör müssen Sie bei Gebrauch täglich sowie vor jedem Patientenwechsel hygienisch aufbereiten. Beachten Sie bitte die Gebrauchsanweisung für das verwendete Desinfektionsmittel. Wir empfehlen GIGASEPT FF für die Tauchdesinfektion sowie TERRALIN für die Wischdesinfektion.



Achtung

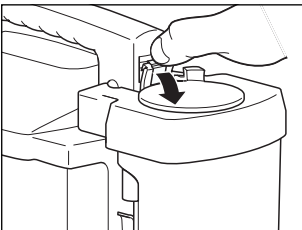
Tauchen Sie die Motoreinheit ACCUVAC® Rescue niemals in Desinfektionsmittel oder andere Flüssigkeiten ein, sondern führen Sie hier ausschließlich eine Wischdesinfektion durch. Andernfalls kann es zu Schäden am Gerät und damit zur Gefährdung von Anwendern und Patienten kommen (siehe „5.2 Reinigung, Desinfektion und Sterilisation“ auf Seite 23).

Führen Sie nach jeder hygienischen Aufbereitung eine Funktionskontrolle durch (siehe „6.2 Durchführung“ auf Seite 27).

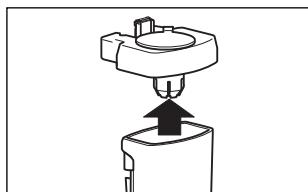
5.1 Vorbereitung

Wichtig!

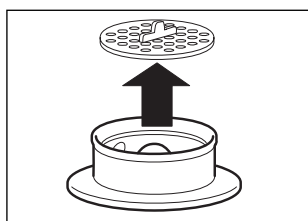
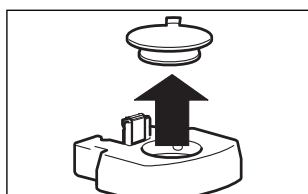
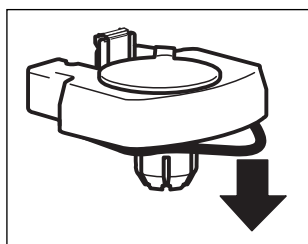
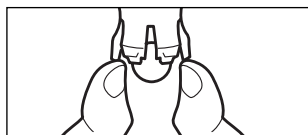
Achten Sie beim Abnehmen und Entleeren des Mehrweg-Sammelbehälters **6** bitte darauf, dass sich der Sekretdeckel **26** nicht versehentlich vom Sammelbehälter **31** löst und der Inhalt überschwappt.



1. Wickeln Sie den Absaugschlauch **8** von der Schlauchhalterplatte **10** ab, damit sich der Behälter leichter entnehmen lässt und sich nicht aus Versehen der Sekretdeckel **26** löst.
2. Nehmen Sie den Behälter von der Motoreinheit **9** ab. Ziehen Sie dazu die Verriegelungslasche **24** heraus und ziehen dann den Behälter nach oben ab.



Wichtig



3. Nehmen Sie den Sekretdeckel **26** ab.

4. Entleeren Sie den Sammelbehälter **31**.

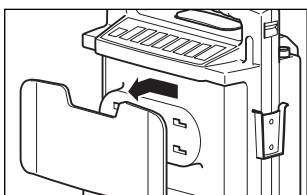
Beachten Sie bei der Entsorgung bitte die entsprechenden Vorschriften (siehe „2.2 Sicherheitsbestimmungen“ auf Seite 7).

5. Nehmen Sie die Kugel **27** aus der Überfüllvorrichtung heraus. Ziehen Sie dazu die Laschen etwas auseinander, damit die Kugel herausfallen kann.

6. Entnehmen Sie den Dichtungsring **28** aus der Nut des Sekretdeckels **26**.

7. Entnehmen Sie den Filterdeckel **22**.

8. Entnehmen Sie den Filter **23**.



9. Nehmen Sie die Schlauchhalterplatte **10** ab. Schieben Sie dazu die Schlauchhalterplatte nach links aus der Verriegelung und nehmen Sie die Platte dann nach vorne ab.

5.2 Reinigung, Desinfektion und Sterilisation

Führen Sie die hygienische Aufbereitung des ACCUVAC® Rescue und des verwendeten Zubehörs durch, wie in der nachfolgenden Tabelle beschrieben.

Beachten Sie die Gebrauchsanweisung für das verwendete Desinfektionsmittel. Wir empfehlen GIGASEPT FF für die Tauchdesinfektion und TERRALIN für die Wischdesinfektion. Es wird empfohlen, bei der Desinfektion geeignete Handschuhe (z.B. Haushalts- oder Einmalhandschuhe) zu benutzen.

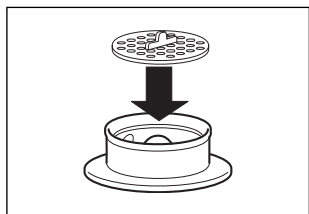
Teile		Reinigung	Desinfektion	Spülgang in der Waschmaschine	Sterilisation
Mehrweg-Sammelbehälter	Sammelbehälter	in warmem Wasser mit mildem Haushaltsreiniger	in verdünnte Lösung eintauchen ⁽³⁾	Spülgang bis 95 °C	Heißdampf-Sterilisation bis 134 °C ⁽⁴⁾
	Sekretdeckel				
	Dichtungsring				
	Kugel der Überfüllvorrichtung				
	Filterdeckel				
	Absaugschlauch				
	Filter ⁽¹⁾	in warmem klarem Wasser ⁽²⁾	nicht zulässig ⁽²⁾		Heißdampf-Sterilisation bis 134 °C ⁽⁴⁾
Endstück mit Fingertip		Einmal-Artikel, Wiederverwendung nicht zulässig, bei jedem Patienten erneuern			
Einmal-Sammelbehälter	Sammelbehälter	in warmem Wasser mit mildem Haushaltsreiniger	in verdünnte Lösung eintauchen ⁽³⁾	Spülgang bis 95 °C	Heißdampf-Sterilisation bis 121 °C ⁽⁵⁾
	Vakuumschlauch			nicht zulässig	
	Absaugschlauch mit Fingertip		Einmal-Artikel, Wiederverwendung nicht zulässig, bei jedem Patienten erneuern		

Teile	Reinigung	Desinfektion	Spülgang in der Waschmaschine	Sterilisation
Motoreinheit	mit feuchtem Tuch abwischen	Wischdesinfektion	nicht zulässig	
Schlauchhalterplatte	in warmem Wasser mit mildem Haushaltsreiniger	in verdünnte Lösung eintauchen ⁽³⁾	Spülgang bis 40 °C	nicht zulässig
Zubehörtasche				

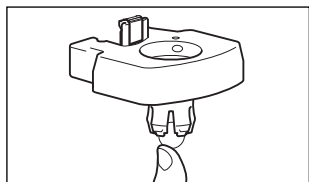
- (1) Vor dem nächsten Einsatz muss der Filter getrocknet werden. Ein nasser Filter vermindert die Absaugleistung der Pumpe.
- (2) Verwenden Sie zur Reinigung keine Tenside oder Alkohole, sie können die hydrophoben Eigenschaften des Filters verschlechtern.
- (3) Spülen Sie die Teile nach der Desinfektion gründlich mit destilliertem Wasser und lassen Sie diese danach trocknen.
- (4) Heißdampfsterilisation bei 134 °C mit Geräten nach EN 285, Haltezeit 5 Minuten.
- (5) Heißdampfsterilisation bei 121 °C mit Geräten nach EN 285, Haltezeit 20 Minuten.

5.3 Zusammenbau

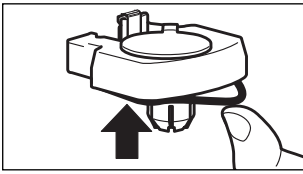
Nach Reinigung, Desinfektion oder Sterilisation setzen Sie die Teile wie folgt wieder zusammen:



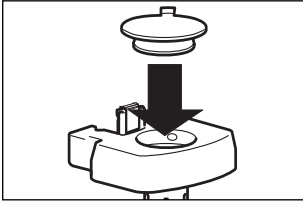
1. Setzen Sie den Filter **23** in den Filterdeckel **22** ein. Achten Sie dabei bitte auf den korrekten Sitz des Filters in der Nut des Filterdeckels.



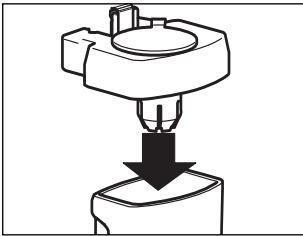
2. Drücken Sie die Kugel **27** der Überfüllvorrichtung komplett in den Sekretdeckel **26** hinein.
3. Prüfen Sie die Verstärklingsklammer **25** auf richtigen Sitz.



4. Drücken Sie den Dichtring **28** komplett in die Nut des Sekretdeckels **26**.



5. Stecken Sie den Filterdeckel **22** bis zum Grund in den Sekretdeckel **26** ein.



6. Setzen Sie den Sekretdeckel **26** auf den Sammelbehälter **31**.
7. Montieren Sie den Absaugschlauch **30**.
8. Befestigen Sie den Sammelbehälter am Gehäuse.
9. Schieben Sie die Schlauchhalterplatte **10** auf.

6. Funktionskontrolle

Wenn Sie bei der Funktionskontrolle Fehler oder Abweichungen von den vorgegebenen Werten feststellen, dürfen Sie ACCUVAC® Rescue nicht wieder einsetzen, bevor die Fehler beseitigt sind.

Wir empfehlen Ihnen, grundsätzlich vorrätig zu halten:

- Einweg-Endstück **7** mit Fingertip WM 10666
- Filter **23** WM 10675

6.1 Fristen

Damit Sie immer eine einwandfrei funktionierende ACCUVAC® Rescue zur Verfügung haben, müssen Sie die folgenden Fristen einhalten.

Vor jedem Gebrauch

- Führen Sie eine Funktionskontrolle durch (siehe „6.2 Durchführung“ auf Seite 27).

Nach jedem Gebrauch

- Reinigen, desinfizieren bzw. sterilisieren Sie das Gerät und die Geräteteile (siehe „5. Hygienische Aufbereitung“ auf Seite 21);
- Führen Sie eine Funktionskontrolle durch (siehe „6.2 Durchführung“ auf Seite 27).

Alle 6 Wochen

- Überprüfen Sie den Ladezustand des Akkus. Schalten Sie dazu ACCUVAC® Rescue ein, und lesen Sie die Kapazität ab. Wenn die Kapazität 50% oder weniger beträgt, sollten Sie den Akku laden (siehe „4.4 ACCUVAC® Rescue laden“ auf Seite 19).

Mindestens alle 6 Monate

- Führen Sie eine Funktionskontrolle durch (siehe „6.2 Durchführung“ auf Seite 27).
- Führen Sie eine Sichtkontrolle des Schalldämpfers auf Verschmutzung durch. Tauschen Sie einen verschmutzten Schalldämpfer aus (siehe „7.3 Schalldämpfer wechseln“ auf Seite 35).

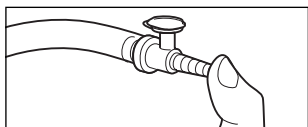
Nach jeder Instandsetzung

- Reinigen, desinfizieren bzw. sterilisieren Sie das Gerät und die Geräteteile (siehe „5. Hygienische Aufbereitung“ auf Seite 21);
- Führen Sie eine Funktionskontrolle durch (siehe „6.2 Durchführung“ auf Seite 27).

6.2 Durchführung

1. Überprüfen Sie alle Schläuche, Sammelbehälter **31**, Sekretdeckel **26** und Filterdeckel **22** auf ihren einwandfreien Zustand. Beschädigte und/oder eingerissene Teile müssen ausgetauscht werden.
2. Kontrollieren Sie den festen Sitz der Schlauchverbindungen und des Sekretdeckels **26**, sowie den richtigen Sitz der Verstärklungsklammer **25** auf der Verriegelungslasche **24**.
3. Schalten Sie ACCUVAC® Rescue ein. Nach dem Einschalten leuchten zur Überprüfung für eine Sekunde alle LEDs auf. Danach leuchten nur die LEDs weiter, die den Betriebszustand anzeigen. Überprüfen Sie an der Kapazitätsanzeige **3** den Ladezustand. Laden Sie gegebenenfalls den Akku (siehe „4.4 ACCUVAC® Rescue laden“ auf Seite 19).
4. Stecken Sie den Verschußstopfen in den Fingertip.





5. Schließen Sie mit dem Daumen die vordere Saugöffnung des Endstückes **7**.
6. Schalten Sie das Gerät ein und wählen Sie das maximale Vakuum -0,8 bar vor. ACCUVAC® Rescue muß jetzt innerhalb von höchstens 20 Sekunden dieses Vakuum erreichen.

Dies erkennen Sie daran:

- alle LEDs von -0,05 bar bis -0,5 bar leuchten
- die LED -0,8 bar blinkt
- die Motordrehzahl verringert sich deutlich oder der Motor stoppt sogar kurzfristig (bedingt durch Höhenlage).

Wenn mehr als 20 Sekunden bis dahin verstreichen, ist die Saugleistung verringert. Überprüfen Sie den möglichen Fehler (siehe „7. Störungen und deren Beseitigung“ auf Seite 29).

7. Öffnen Sie die Saugöffnung des Fingertips **29**. Das Gerät muß jetzt wieder anlaufen.
8. Wählen Sie das Vakuum -0,3 bar.
9. Schließen Sie erneut die Saugöffnung des Endstückes **7**.
10. Sobald die Pumpe stoppt, wählen Sie das Vakuum -0,2 bar, ohne den Fingertip zu öffnen. Das Vakuum darf jetzt nicht innerhalb von 10 Sekunden auf -0,2 bar fallen.

Ein Fallen des Vakkums erkennen Sie daran, daß die LED oberhalb der -0,2 bar-Taste anfängt zu blinken und die Pumpe anläuft. In diesem Fall liegt eine Undichtigkeit vor. Überprüfen Sie dann alle Schlauchverbindungen und den Mehrweg-Sammelbehälter **6**.
11. Schalten Sie ACCUVAC® Rescue wieder aus.

7. Störungen und deren Beseitigung

Störung	Fehlerursache	Beseitigung
Gerät läuft nicht an, O/ I-Anzeige und Kapazitätsanzeigeband zeigt Betriebsbereitschaft	Pumpe defekt	Reparatur im Werk oder von sachkundigem Personal durchführen lassen.
Gerät läuft nicht an, O/ I-Anzeige zeigt keine Betriebsbereitschaft an	Sicherungen F1 oder F2 im Gerät defekt	Sicherung auswechseln (7.2, Seite 33)
	Sicherung im Autostecker defekt	Sicherung auswechseln (7.2, Seite 33)
	Akku tiefentladen	Mehrere Lade- und Entladezyklen durchführen. Bei Nichterfolg Akku wechseln (7.1, Seite 30)
	Anschlüsse der KFZ-Steckdose verpolt	Verpolung korrigieren ggf. Sicherung F1 auswechseln (7.2, Seite 33)
	Steckverbindung zwischen Leiterplatte und Akku nicht richtig eingerastet	Steckverbindung einrasten
Gerät läßt sich nicht ein- oder ausschalten	Elektronik defekt	Reparieren lassen
Gerät erreicht den maximalen Unterdruck von 0,8 bar in 20 Sekunden nicht, Kapazitätsanzeigeband zeigt Betriebsbereitschaft	Undichtigkeit im Saugbereich des Gerätes	Festen Sitz der Schlauchverbindungen, Filterdeckel und Sekretkappe mit Dichtung kontrollieren
	Akku nicht ausreichend geladen	Akku laden (4.4, Seite 19)
	Pumpe defekt	Reparatur im Werk oder von sachkundigem Personal durchführen lassen.
Bei Saugstufe -0,2 bar oder größer leuchtet die LED für -0,1 bar oder -0,15 bar permanent	Bakterienfilter dicht	Neuen Filter einsetzen (5.3, Seite 24)
Grüne 10%-LED blinkt.	Kapazitätszähler wurde gelöscht. Laden und Absaugen funktionieren bei dieser Meldung weiterhin einwandfrei	Kalibrierung durchführen (Seite 32)

Störung	Fehlerursache	Beseitigung
Kein Ladevorgang	Externe Spannungsversorgung zu niedrig.	Externe Spannungsversorgung muß zwischen 12,0 Volt und 13,8 Volt liegen.
	Akkutemperatur zu hoch. Kein Ladevorgang über +40° C möglich	Gerät auf unter +40° C abkühlen lassen
	Akkutemperatur zu niedrig. Kein Ladevorgang unter +5° C möglich	Gerät auf über +5° C erwärmen
	Sicherung F1 oder F2 defekt	Sicherung auswechseln (7.2, Seite 33)
	Sicherung im Autostecker defekt	Sicherung auswechseln (7.2, Seite 33)
	Steckverbindung zwischen Leiterplatte und Akku nicht richtig eingerastet	Steckverbindung einrasten
Nach Beendigung der Ladung wird die 100%-LED nicht erreicht.	Ladegerät erfüllt nicht die Spezifikation	Ladegerät WM 2645 verwenden
	Kfz-Bordnetz liefert keine 12,0 – 13,8 V ===	Kfz-Bordnetz prüfen
	Kapazitätszähler ist verstellt	Kalibrierung durchführen (Seite 32)
	Akku ist durch Tiefentladung geschädigt	Mehrere Lade und Entladezyklen durchführen (7.1, Seite 30). Wenn kein Erfolg, Akku auswechseln (7.1, Seite 30).
	Akku hat seine Lebensgrenze erreicht	

7.1 Akku

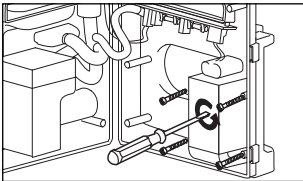
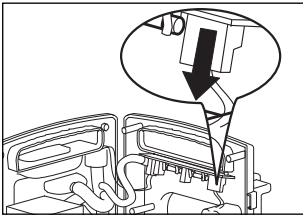
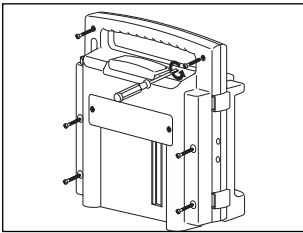
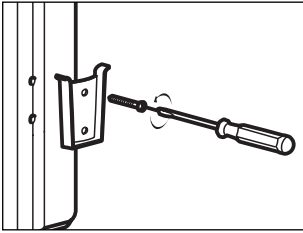
ACCUVAC® Rescue ist mit einem hochwertigen Nickel-Cadmium-Akku ausgerüstet.

7.1.1 Akku wechseln

Wichtig!

Um die Elektronik nicht zu beschädigen, darf die Platine keinesfalls berührt werden.

1. Schalten Sie ACCUVAC® Rescue aus.
2. Trennen Sie das Gerät von der externen Versorgungsspannung.



3. Nehmen Sie den Sammelbehälter und mögliches Zubehör ab.

4. Schrauben Sie den Halter **32** für den Sammelbehälter ab.

5. Schrauben Sie die 6 Kreuzschlitzschrauben des Gehäuses heraus. Beachten Sie bitte beim Öffnen des Gehäuses, daß Sie die Gehäusedichtung aus Silikonschnur nicht beschädigen.

6. Trennen Sie die elektrische Akkusteckverbindung **X3** vorsichtig von der Platine.

7. Lösen Sie die Akkuhalterung (4 Kreuzschlitzschrauben).

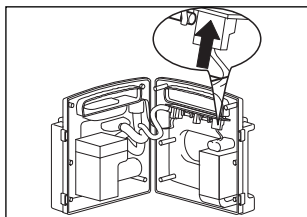
8. Entfernen Sie den defekten Akku **19**.

Leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz!

Werfen Sie den defekten Akku bitte auf keinen Fall in den Hausmüll, sondern entsorgen Sie ihn über eine Sammelstelle in Ihrer Nähe.

9. Warten Sie eine halbe Minute ab, bevor Sie den neuen Akku einsetzen. So können sich die Kondensatoren auf der Leiterplatte entladen.

10. Montieren Sie den neuen Akku mit der Akkuhalterung.



11. Stecken Sie die elektrische Akkusteckverbindung **X3** vorsichtig auf.
12. Schrauben Sie das Gehäuse wieder zu. Beachten Sie dabei bitte, daß die Dichtschnur aus Silikon richtig eingelegt ist und nicht eingeklemmt oder sonst beschädigt wird.
13. Führen Sie eine Kalibrierung durch (siehe „7.1.2 Kalibrierung der Kapazitätsanzeige“ auf Seite 32).

Solange die Steuerelektronik noch nicht mit dem Akku abgestimmt wurde, blinkt die grüne 10 %-LED der Kapazitätsanzeige **3**. ACCUVAC® Rescue ist bei geladenem Akku zwar funktionsfähig, der Ladezustand des Akkus wird ohne Kalibrierung jedoch nicht angezeigt.
14. Führen Sie eine Funktionskontrolle durch (siehe „6.2 Durchführung“ auf Seite 27).

7.1.2 Kalibrierung der Kapazitätsanzeige

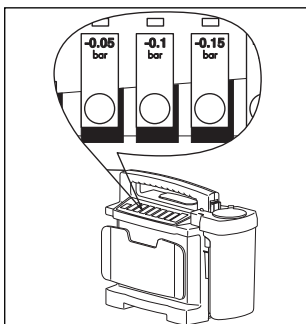
Mit der Kalibrierung wird die Kapazitätsanzeige **3** auf den Energieinhalt des Akkus abgestimmt.

Eine Kalibrierung müssen Sie vornehmen:

- nach jedem Akkuwechsel;
- nach jedem Sicherungswechsel von F2;
- wenn die grüne 10 %-LED blinkt.

Gehen Sie zur Kalibrierung bitte wie folgt vor:

1. Laden Sie ACCUVAC® Rescue ca. 5 Minuten lang.
2. Trennen Sie ACCUVAC® Rescue von der externen Versorgungsspannung.
3. Drücken Sie die Taste **O/I**, um ACCUVAC® Rescue einzuschalten.



4. Drücken Sie gleichzeitig die 3 Tasten **-0,05 bar, -0,1 bar, -0,15 bar.**

Der Akku wird jetzt initialisiert. Dabei blinken alle LEDs des Anzeigebandes für die Kapazität.

5. Drücken Sie die Taste **-0,8 bar.**

Die Pumpe läuft jetzt mit der höchsten Drehzahl und der Akku entlädt sich, bis er ganz leer ist, ohne jedoch dabei geschädigt zu werden. Ist der Akku entleert, stoppt die Pumpe automatisch. Der Vorgang der Kalibrierung dauert bei einem leeren Akku ca. 5 Minuten, bei einem vollen bis zu 45 Minuten.

6. Schließen Sie ACCUVAC® Rescue an eine externe Versorgungsspannung an, um sie jetzt aufzuladen. Der Ladevorgang dauert ca. 2 Stunden.

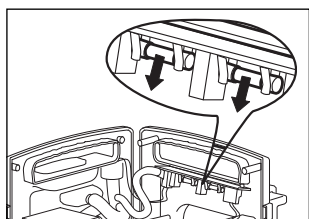
Ist die Pumpe beim Entladen aufgrund hoher Restkapazität sehr lange gelaufen, kann sich der Akku erwärmt haben. In diesem Fall beginnt der Ladevorgang erst, nachdem sich der Akku auf unter 40 °C abgekühlt hat. Je nach Restkapazität kann dieser Vorgang bis zu 45 Minuten dauern.

7.2 Sicherungen wechseln

Sicherungen F1 oder F2

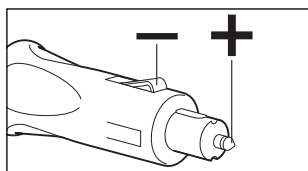
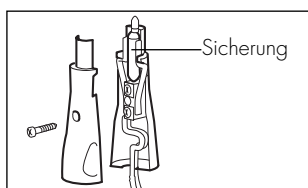
Wichtig!

Um die Elektronik nicht zu beschädigen, berühren Sie keinesfalls die Platine.



1. Schrauben Sie ACCUVAC® Rescue auf (siehe „7.1.1 Akku wechseln“ auf Seite 30).
2. Entnehmen Sie die defekte Sicherung **17/18**. Die Sicherungen sind auf der Platine gekennzeichnet.
3. Setzen Sie eine neue Sicherung ein. Verwenden Sie ausschließlich zugelassene Sicherungen (siehe „10. Technische Daten“ auf Seite 42).
4. Schrauben Sie das Gehäuse wieder zu. Beachten Sie dabei bitte, daß die Dichtschnur aus Silikon richtig eingelegt ist und nicht eingeklemmt oder sonst beschädigt wird.
5. Führen Sie eine Kalibrierung durch, falls Sie die Sicherung F2 aus ihrem Halter entnommen haben (siehe „7.1.2 Kalibrierung der Kapazitätsanzeige“ auf Seite 32).
6. Führen Sie eine Funktionskontrolle durch (siehe „6.2 Durchführung“ auf Seite 27).

Sicherung im Autostecker



1. Öffnen Sie den Autostecker mit einem Schraubendreher.

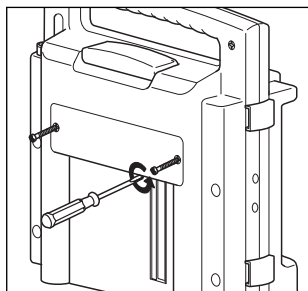
Zur Information: Der Mittenkontakt des Steckers ist der Plus-Pol. Die Plus-Litze des Kabels ist entweder quadratisch oder farblich markiert.

Der Außenkontakt des Steckers ist der Minus-Pol. Die Minus-Litze des Kabels ist rund und schwarz.

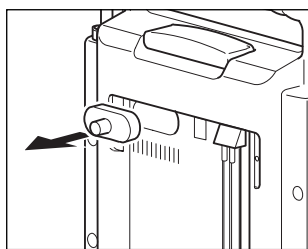
Achtung! Beachten Sie bitte die korrekte Polung des Autosteckers, da ACCUVAC® Rescue sonst Schaden nehmen kann.

2. Wechseln Sie die defekte Sicherung. Verwenden Sie ausschließlich zugelassene Sicherungen (siehe „10. Technische Daten“ auf Seite 42).
3. Schrauben Sie den Autostecker wieder zusammen.
4. Führen Sie eine Funktionskontrolle durch (siehe „6.2 Durchführung“ auf Seite 27).

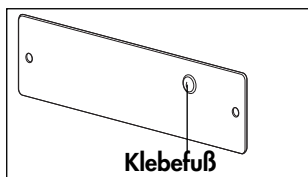
7.3 Schalldämpfer wechseln



1. Entfernen Sie die Abdeckplatte mit einem Schraubendreher (2 Kreuzschlitzschrauben).



2. Entnehmen Sie den Schalldämpfer **15**.



3. Setzen Sie einen neuen Schalldämpfer ein.
4. Montieren Sie die Abdeckplatte. Achten Sie bitte darauf, daß der Klebefuß auf der Abdeckplatte gegen den Schalldämpfer drückt.
5. Führen Sie eine Funktionskontrolle durch (siehe „6.2 Durchführung“ auf Seite 27).

7.4 Entsorgung

Zur sachgerechten Entsorgung des Gerätes wenden Sie sich bitte an einen zugelassenen Elektronikschrottverwerter.

Deren Adressen erfragen Sie bitte bei Ihrem Umweltbeauftragten oder bei Ihrer Stadtverwaltung.

8. Wartung

ACCUVAC® Rescue ist wartungsfrei. Bitte beachten Sie aber die Fristen für die regelmäßige Funktionskontrolle (siehe „6.1 Fristen“ auf Seite 26).

Zur Aufrechterhaltung des Akkubetriebs und der Akkuliebensdauer empfehlen wir diesen alle 8 Wochen entsprechend Abschnitt 7.1.2 zu kalibrieren. Hierbei erfolgt eine gezielte erforderliche Akkuentladung und Neuladung.

Wir empfehlen Ihnen, Instandhaltungsmaßnahmen, wie Inspektionen und Instandsetzungsarbeiten, durch den Hersteller Weinmann oder sachkundiges Personal durchführen zu lassen.

9. Lieferumfang

9.1 Serienmäßiger Lieferumfang

- | | |
|--------------------------------|----------|
| 1. ACCUVAC® Rescue | WM 10600 |
| bestehend aus: | |
| – Absaugeinheit | WM 10610 |
| – Verbindungsleitung | WM 10650 |
| – Bakterienfilter | WM 10675 |
| 2. ACCUVAC® Rescue mit Zubehör | WM 10620 |
| bestehend aus: | |
| – ACCUVAC® Rescue | WM 10600 |
| – Zubehörtasche | WM 10655 |
| – Wandhalterung | |
| incl. Montageset | WM 15208 |

9.2 Zubehör

Das folgende Zubehör ist nicht im Lieferumfang enthalten und muß gesondert bestellt werden:

- | | |
|--|----------|
| 1. Netz- und Ladegerät | WM 2645 |
| 2. Zubehörtasche | WM 10655 |
| 3. Wandhalterung incl. Montageset | WM 15208 |
| 4. Umrüstsatz
Einmal-Sammelbehälter | WM 15262 |
| bestehend aus: | |
| – Set, Einmal-Sammelbehälter | WM 15268 |
| – Set, Korbhalter | WM 15172 |
| 5. Set, Einmal-Sammelbehälter | WM 15268 |
| bestehend aus: | |
| – Einmal-Sammelbehälter | WM 10730 |
| – Vakuumschlauch | WM 10740 |
| – Gebrauchsanweisung | WM 16189 |
| 6. Set, Korbhalter
für Einmalbehälter | WM 15172 |
| bestehend aus: | |
| – Korbhalter | WM10735 |
| – Befestigungselemente | |
| 7. Set, Spülglas | WM 15229 |
| bestehend aus: | |
| – Sammelbehälter | WM 10631 |
| – Halterset | WM 15271 |
| 8. Absaugkatheter, CH. 05
Ø 1,3 mm, steril verpackt | WM 5154 |
| 9. Set I Absaugkatheter, CH. 05
(10 x WM 5154) | WM 15311 |
| 10. Set II Absaugkatheter, CH. 05
(20 x WM 5154) | WM 15312 |

11. Set III Absaugkatheter, CH. 05 (50 x WM 5154)	WM 15313
12. Absaugkatheter, CH. 06 Ø 2,0 mm, steril verpackt	WM 5156
13. Set I Absaugkatheter, CH. 06 (10 x WM 5156)	WM 15314
14. Set II Absaugkatheter, CH. 06 (20 x WM 5156)	WM 15315
15. Set III Absaugkatheter CH. 06 (50 x WM 5156)	WM 15316
16. Absaugkatheter, CH. 10 Ø 3,3 mm, steril verpackt	WM 5158
17. Set I Absaugkatheter CH. 10 (10 x WM 5158)	WM 15317
18. Set II Absaugkatheter CH. 10 (20 x WM 5158)	WM 15318
19. Set III Absaugkatheter CH. 10 (50 x WM 5158)	WM 15319
20. Absaugkatheter, CH. 12 Ø 4,0 mm, steril verpackt	WM 5159
21. Set I Absaugkatheter CH. 12 (10 x WM 5159)	WM 15296
22. Set II Absaugkatheter CH. 12 (20 x WM 5159)	WM 15297
23. Set III Absaugkatheter CH. 12 (50 x WM 5159)	WM 15298

9.3 Ersatzteile

1. Mehrweg-Sammelbehälter, kpl. bestehend aus:	WM 10630
– Sekretdeckel	WM 10636
– Verstärkungsklammer	WM 10641
– Dichtung	WM 10635
– Kugel	WM 10643
– Bakterienfilter	WM 10675
– Filterdeckel	WM 10632
– Sammelbehälter 900 ml	WM 10631
– Endstück mit Fingertip	WM 10666
– Absaugschlauch	WM 10662
2. Set I Filter (25 x WM 10675)	WM 15246
3. Set II Filter (50 x WM 10675)	WM 15247
4. Set III Filter (100 x WM 10675)	WM 15248
5. Set I Absaugschlauch (10 x WM 10662)	WM 15307
6. Set II Absaugschlauch (20 x WM 10662)	WM 15308
7. Set III Absaugschlauch (50 x WM 10662)	WM 15309
8. Set I Endstück mit Fingertip (10 x WM 10666)	WM 15324
9. Set II Endstück mit Fingertip (20 x WM 10666)	WM 15325
10. Set III Endstück mit Fingertip (50 x WM 10666)	WM 15326
11. Set I Verstärkungsklammer (1 x WM 10641)	WM 15363
12. Set II Verstärkungsklammer (5 x WM 10641)	WM 15364

13. Halterset für Mehrweg-Sammelbehälter bestehend aus:	WM 15271
– Halter	WM 10640
– Befestigungselemente	
14. Set Entriegelungstaste, rot	WM 15396
15. Schlauchhalterplatte, rot	WM 10623
16. Ni- Cd Akku	WM 10647
17. Schalldämpfer	WM 10665
18. Gebrauchsanweisung	WM 16135
19. Sicherung Autostecker	WM 10673
20. Sicherung Versorgungsspannung (F1)	WM 2692
21. Sicherung Akku (F2)	WM 2692

10. Technische Daten

	ACCUVAC® Rescue
Gerätekategorie nach MPG	II b
Abmessungen BxHxT in mm	370x280x140
Gewicht	ca. 5,1 kg
Volumen Sammelbehälter	900 ml
Saugleistung bei 12 V und freiem Flow	> 20 l/min
max. Unterdruck bei 12 V	0,8 bar (80 kPa)
Absaugschlauch	Ø 10 mm, Länge 1300 mm
Hydrophober Bakterienfilter	1 µm Filterfeinheit, Wasserdurchbruchdruck 0,3 bar
Motorleistung	50 W
Nennspannung	12 V
max. Stromaufnahme	3,5 A
Temperaturbereich	
– Betrieb	–18 °C bis +40 °C
– Ladung	+5 °C bis +40 °C
– Lagerung	–40 °C bis +70 °C
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV):	EN60601-1-2
– Funkstörung	EN 55011
– Funkstörfestigkeit	IEC 1000-4 Teil 2–5 und 11
Klassifikation nach EN 60601-1:	
– Schutzart gegen elektrischen Schlag:	Schutzklasse II; mit Ladegerät: Schutzklasse I
– Schutzgrad gegen elektrischen Schlag:	BF
– Schutzgrad gg. Eindringen von Wasser:	IPX 1 (Tropfwasser)
Klassifikation nach DIN ISO 10079-1:	
– high vacuum/high flow	

	ACCUVAC® Rescue
Sicherung Autostecker	8 A, DIN 72581, Kennfarbe weiß
Sicherung F1 intern Versorgungsspannung	4 A träge, kleines Ausschaltvermögen G-Sicherungseinsätze 5x20 mm entsprechend IEC 127
Sicherung F2 intern Batterie	4 A träge, kleines Ausschaltvermögen G-Sicherungseinsätze 5x20 mm entsprechend IEC 127
Akku-Typ	Nickel Cadmium 2,8 Ah
Ladespannung	12,0 bis 13,8 V==
Betriebsdauer nach 2-stündiger Aufladung	45 min bei höchster Saugstufe
Betriebsart	S2 60 min
Lebensdauer Akku	400 Lade- und Entladezyklen in ca. 3 Jahren
Werkstoffe	
Sammelbehälter	APEC
Sekretdeckel	Silikon
Verstärkungsklammer	rostfreier Stahl
Kugel	PVDF
Filterdeckel	Silikon
Filterhalter	APEC
Schläuche	Silikon
Endstück mit Fingertip	PE
Gehäuse	PC/ABS
Schlauchhalterplatte	ABS



11. Garantie

- Weinmann garantiert für einen Zeitraum von zwei Jahren ab Kaufdatum, dass das Produkt bei bestimmungsgemäßem Gebrauch frei von Mängeln ist. Bei Produkten, die laut Kennzeichnung einen kürzeren Haltbarkeitszeitraum als zwei Jahre haben, endet die Garantie mit Ablauf des auf der Verpackung oder Gebrauchsanweisung angegebenen Verfallsdatums.
- Voraussetzung für die Ansprüche aus der Garantie ist die Vorlage eines Kaufbelegs, aus dem sich Verkäufer und Kaufdatum ergeben.
- Wir gewähren keine Garantie bei:
 - Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung
 - Bedienungsfehler
 - unsachgemäßem Gebrauch oder Behandlung
 - Fremdeingriff durch nicht autorisierte Personen in das Gerät zu Reparaturzwecken
 - höherer Gewalt, wie z.B. Blitzschlag usw.
 - Transportschaden aufgrund unsachgemäßer Verpackung bei Rücksendungen
 - nicht durchgeführter Wartung
 - Betriebsbedingter Abnutzung und üblichem Verschleiß.Dazu zählen beispielhaft folgende Komponenten:
 - Filter
 - Batterien
 - Artikel für den Einmalgebrauch usw.
 - Nichtverwendung von Originalersatzteilen.
- Weinmann haftet nicht für Mangelfolgeschäden, sofern sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen oder bei leicht fahrlässiger Verletzung von Leib oder Leben.
- Weinmann behält sich das Recht vor, nach seiner Wahl den Mangel zu beseitigen, eine mangelfreie Sache zu liefern oder den Kaufpreis angemessen herabzusetzen.
- Bei Ablehnung eines Garantieanspruches übernehmen wir nicht die Kosten für den Hin- und Rücktransport.
- Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche bleiben hiervon unberührt.

EG-Konformitätserklärung für Medizinprodukte

Für den Hersteller

GOTTLIEB WEINMANN

Gesellschaft für Medizin und Anästhesietechnik GmbH & Co.
Krausenweg 40-42 22535 Hamburg

Medizinprodukt
Herstellung:
Infusionsmodul

Ankerbezeichnung: Absaugpumpe

Typ/Modell: ACCUVA® Rescue

Angewandte
Normen und
Standards
nachfolgend

Normen 93/42/EEG über Medizinprodukte

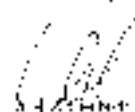
Klassifizierung: I

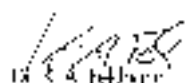
Ib

Angewandte Normen:
EN 60601

EN 60601-1:1990 + A1:1995 + A2:1997
EN 60601-1-2:1994
EN 60601-1-3:1995

Datum, das 15.08.1997


Jörg Ziesner
Geschäftsführer
Gesellschaft für Medizin und
Anästhesietechnik GmbH & Co.


G. A. Behr
Geschäftsführer
Technik und Logistik

WEINMANN

Weinmann entwickelt, fertigt und
vertriebt seit Jahrzehnten medizinische

Geräte für die Märkte der Welt.

Gemeinsam mit unseren Partnern gestalten

wir gesundheitsökonomische Systeme

für die Diagnose und Therapie in
der Schlafmedizin, Sauerstoffmedizin
und Notfallmedizin.

WEINMANN

Weinmann

Geräte für Medizin GmbH+Co. KG

Postfach 54 02 68 · 22502 Hamburg

Kronsaalsweg 40 · 22525 Hamburg

Telefon 040/5 47 02-0 · Telefax 040/5 47 02-461

E-Mail info@weinmann.de

Internet www.weinmann.de